

Protokoll der außerordentlichen Vereinsversammlung der Sektion Bowling im KVS am 24.10.2002 im Rasthaus „Dresdener Tor“

Anwesend: 35 Vertreter aus 19 Vereinen (BC Fun Bowl Bautzen teilweise), 3 Gäste

TOP 1 Thema Kassenprüfung

Der Sektionsleiter Rainer Schuricht begrüßte die zahlreich erschienenen Vereinsvertreter und die Gäste vom KV Sachsen, Geschäftsführerin Anke Schuster und Vizepräsident Rainer Schumann, sowie als Novum in der Geschichte des sächsischen Bowlingsports den Anwalt des BSC Dresdner Adler.

Der Kassenbericht der Sektion wurde allen Vereinen vorgelegt, erarbeitet für den Zeitraum 1.7.2000 bis 31.12.2001, da das Sportjahr aufgrund der von der DBU erfolgten Umstellung auf das Kalenderjahr diesmal achtzehn Monate umfasste. Der Kassenwart nannte die Zahlen und erläuterte den Ablauf der letzten Zeit. Nach kurzer Diskussion fand der Kassenbericht breite Zustimmung und der Sektionsleitung wurde damit das Vertrauen für die Finanzarbeit zuteil. Wie bereits vorher festgelegt, wird künftig bei der jährlichen Beratung mit den Vereinsvorständen von der Sektionsleitung ein Kassenbericht vorgelegt.

An der Debatte beteiligten sich: Lichtenstein Dragons, VfB 97 Dresden, BSC Dresdner Adler, Crimmitschauer BC, KVS (Anke Schuster), BV Royal Dresden, Alle Zehne Zittau,

TOP 2 Wahl von Kassenprüfern

Zur Wahl der Kassenprüfer gab es Angebote zur Mitarbeit aus den Vereinen. In der Aussprache wies Anke Schuster darauf hin, dass der KVS vom Verbandstag gewählte Kassenprüfer zur Verfügung hat, die jährlich die Kassen des Vereins prüfen. Auf Antrag der Sektion Bowling wurde am 25. 9. 2002 eine zusätzliche Prüfung der Kasse durchgeführt, die keinerlei Beanstandungen ergab.

Das Konto der Sektion Bowling wird mit Zustimmung der Geschäftsführung des KVS als gesondertes Konto geführt. Es besteht keine direkte Notwendigkeit, eigene Kassenprüfer einzusetzen. Die Versammlung schloss sich mit großer Mehrheit dieser Meinung an.

TOP 3 Zukunft der Sektion Bowling und eventuell Neuwahl der Sektionsleitung

Über die Zukunft der Sektion und eventuelle Neuwahl der Sektionsleitung gab es eine sehr lange und kontroverse Debatte, die anfangs stark von der Anwesenheit des Anwalts des BSC Dresdner Adler geprägt war, da die Rechtsvertretung eines Vereines während einer Vereinsversammlung unüblich ist.

Der Anwalt konnte keine schriftliche Vollmacht des Vorstandes des BSC Dresdner Adler vorlegen, die Belange des Vereins zu vertreten. Eine

deutliche Mehrheit der anwesenden Vereine verlangte deshalb den Ausschluss des Anwalts von der Versammlung. Durch Vermittlung von Rainer Schumann verließen beide den Raum zur gesonderten Beratung. Nach Einholung einer rechtsgültigen schriftlichen Vollmacht nahm der Anwalt zu einem späteren Zeitpunkt wieder an der Beratung teil. Die Handlungen des Vereinsvorstandes des BSC Dresdner Adler, vor allem in der letzten Zeit (Offener Brief vom 18.9.2002, Beleidigungen von Mitgliedern der Sektionsleitung, Infragestellung der gewählten Sektionsleitung, Androhung gerichtlicher Verfügungen und Vorladung des Sektionsleiters zur Kriminalpolizei) führten zur Aussage der Sektionsleitung, ihre Arbeit unverzüglich nieder zu legen, wenn derartige Aktivitäten von diesem Verein fortgeführt und nicht geahndet werden. Die heftige Diskussion führte schließlich zum Antrag an die Leitung der Versammlung, einen Dringlichkeitsantrag zuzulassen, um einen begründeten Antrag an den Vorstand des Keglerverbandes Sachsen e.V. zum Ausschluss des BSC Dresdner Adler aus dem KVS zu stellen. Der Antrag auf Zulassung des Dringlichkeitsantrages wurde mit 16 Zustimmungen, 2 Ablehnungen und einer Enthaltung gebilligt. Der anschließende Antrag, die Sektionsleitung zu beauftragen, ein Ausschlussverfahren gegen das Mitglied BSC Dresdner Adler an den KVS einzureichen wurde mit 16 Zustimmungen, 2 Ablehnungen und einer Enthaltung ebenfalls gebilligt. Es kam deutlich zum Ausdruck, dass sich dieser Antrag nicht gegen die aktiven Bowlingsportler dieses Vereines wendet, mit denen man den sportlichen Wettkampf nach wie vor wünscht. In der weiteren Debatte über die Zukunft der Sektion kam überzeugend zum Ausdruck, dass die Sektionsleitung das volle Vertrauen der großen Mehrheit aller sächsischen Bowlingvereine besitzt und dringend gebeten wurde, ihre wertvolle und anerkannte ehrenamtliche Arbeit unbeirrt fortzusetzen. Vom Sektionsleiter wurde der Beschluss der Sektionsleitung bekanntgegeben, den Spieler Kai Wan Kuo vom BSC Dresdner Adler nicht für die Teilnahme an der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft zu nominieren. Dieser hatte sich öffentlich geäußert, er würde sich schämen, für Sachsen zu spielen. Dem anwesenden Spieler Kuo wurde die Gelegenheit geboten, sich zu dieser Aussage zu äußern, was aber nicht geschah. Von der großen Mehrheit der Vereine wurde zum Ausdruck gebracht, dass die Sektionsleitung berechtigt ist, derartige Entscheidungen zu treffen. Es sprachen dazu: ABC Olympia Bautzen, Crimmitschauer BC, Dragon Strikers, VfB 97 Dresden, BSC Dresdner Adler, Lichtenstein Dragons, Flying Bowlers Chemnitz, 1. Zwickauer BC, BC Fun Bowl Bautzen, BV Royal Dresden, BC Leipziger Allerlei.

Rainer Schuricht
Sektionsleiter Bowling

Protokollant: gez. A. Schmidt